



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2021

7,036: Project Leadership für Business Innovation

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (60%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[7,036,1.00 Project Leadership für Business Innovation](#) -- Deutsch -- [Winter Robert](#) , [Rohner Peter](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine.

Lern-Ziele

Studierende

- Kennen den Zusammenhang zwischen Digitaler Transformation, strategischen Initiativen, Roadmap, Portfolio sowie Programmen, Projekten und Produkten
- Können Probleme der Projektsteuerung verstehen und von Problemen des Projektmanagements unterscheiden
- Kennen aktuelle Konzepte und Standards für die Projektsteuerung, können diese vergleichen, kritisch beurteilen und in einer konkreten Problemstellung anwenden
- Verstehen Charakteristika von agilem, klassischem und hybridem Herangehen an Projekte und können Projekte entsprechend gestalten
- Kennen Agile Frameworks für grosse Projects (z.B. SAFe)

Studierende sollen das Gelernte auf die folgenden Aufgaben / Situationen anwenden können:

- Aus einem Vorhaben ein Projekt werden lassen.
- Eine gemeinsame Auffassung schaffen.
- Den Business Case formulieren.
- Den Projekttyp verstehen.
- Die benachbarten Projekte kennen.
- Die Auftragsanalyse als Prozess verstehen und gestalten.
- Das Team bilden.
- Im Team zusammenarbeiten.
- Dokumentation und Berichtswesen festlegen.
- Die Projektorganisation gestalten.
- Die Projektmethode wählen / adaptieren / gestalten.
- Den Überblick über das Projekt schaffen.
- Die Anforderungen definieren.
- Die Anforderungen im Griff behalten (aka Scope Change Management).
- Die Stakeholder richtig behandeln.
- Die Auftraggeberin und die Mitglieder des Steuerungsausschusses verstehen.
- Mit der Auftraggeberin und dem Steuerungsausschuss gut zusammenarbeiten.



- Die Risiken bewältigen.
- Das Organisational Change Management frühzeitig angehen.
- Das Projekt führen.
- Arbeitstechniken beherrschen und stufengerecht agieren.
- Mit Dienstleistern und Lieferanten zusammenarbeiten.
- Die Qualität des Projekts sichern.
- Vom Projekt in den Betrieb gelangen.
- Aus Projekten lernen.

Veranstaltungs-Inhalt

Projekte sind ein wesentliches Mittel, um bspw. strategische Absichten in Unternehmen umzusetzen, neue Produkte zu entwickeln und zu lancieren oder um öffentliche Infrastrukturen ins Werk zu setzen. Die Abwicklung von Projekten hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten stark an Reife gewonnen, u.a. durch ein umfangreiches Angebot an Aus- und Weiterbildungen zum Projektmanagement und die dadurch erfolgte Verbreitung von Projektmethoden (bspw. Hermes, IPMA, PMA). Der Anteil nicht erfolgreicher Projekte (bspw. Funktionalität wird nicht geliefert oder deren Nutzen kommt nicht an oder das Budget wird nicht eingehalten oder die Zeitvorgaben werden nicht erfüllt) ist jedoch ernüchternd hoch geblieben, insbesondere wenn es sich um grosse und komplexe Vorhaben handelt. Das Scheitern solcher Projekte führt bei den betroffenen Unternehmen zu massiver materieller Wertvernichtung sowie zu emotional belastenden Niederlagen für die Mitarbeitenden. Katastrophale Misserfolge existieren auch im öffentlichen Umfeld (bspw. IT-Projekte der Schweizer Bundesverwaltung mit Totalverlusten von bis zu mehreren Hundert Millionen CHF). Es entsteht nachhaltiger Schaden statt nachhaltiger Nutzen. Das Vertrauen der Bevölkerung in die Fähigkeit der öffentlichen Hand wird unterminiert. Untersuchungen des IWI-HSG haben gezeigt, dass die Probleme weniger beim Projektmanagement im engeren Sinne (also der operativen Projektleitung, bspw. dem Beherrschen von Methoden durch die Projektleitenden), sondern bei der Project Leadership durch Auftraggeber sowie den Steuerungsausschuss zu finden sind, mithin auf der Ebene der Geschäftsleitung.

Es geht in der Veranstaltung darum, mit den in Zukunft für den Erfolg grosser, komplexer Projekte verantwortlichen Absolventinnen und Absolventen bspw. die folgenden Fragen zu behandeln:

- Welches sind die besonderen Problemstellungen grosser, komplexer Projekte?
- Welches sind die Besonderheiten von Vorhaben im Rahmen der Digitalen Transformation?
- Welches sind die Schlüsselfaktoren für den nachhaltigen Erfolg solcher Projekte?
- Wie ist mit unterschiedlichen Projektarten, -umfeldern und -situationen umzugehen?
- Welche Rollenträger haben welche Verantwortung wahrzunehmen?
- Welche Methoden und Führungstechniken stehen zur Verfügung (bspw. agil, klassisch, hybrid)?
- Für welche Arten von Projekten eignen sich eher traditionelle Projektmethoden (Wasserfall) und für welche agile Ansätze?
- Wie kann Verantwortung konkret wahrgenommen werden?
- Welche wesentlichen Aspekte müssen die Verantwortlichen wann im Blick haben?
- Wie kann für besondere Lagen vorgesorgt werden?
- Wie können Überraschungen vermieden werden?
- Was zeichnet besonders erfolgreiche oder spektakulär gescheiterte Vorhaben aus?
- Welche Besonderheiten gelten für Digitalisierungsprojekte?

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Dieser Kurs umfasst 3 Credits. Entsprechend liegt das Arbeitspensum für Studierende gesamthaft bei 90 Stunden. Dieses umfasst Selbststudium, Präsenzzeit und alle Prüfungsleistungen.

Die Struktur des Kontaktstudiums ist wie folgt geplant: 2 Stunden Vorlesungszeit im Wochenrhythmus - mit Ausnahme von



zwei Wochen während der Bearbeitung der Hausarbeit und zwei Wochen am Semesterende. (20)

Die Struktur des Selbststudiums ist wie folgt vorgesehen: 5 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit für die Lehrveranstaltung; 30 Stunden für die Anfertigung der Hausarbeit; 40 Stunden für die Gruppenarbeit (einschl. Präsentation am Semesterende).

Vorbehaltlich anderer Regelungen aufgrund der Pandemiesituation wird das Kontaktstudium und die Präsentation der Gruppenarbeit in Präsenz in St. Gallen durchgeführt.

In der ersten Semesterhälfte ist eine individuelle Hausarbeit anzufertigen, um die fokussierte aktive Auseinandersetzung mit Methoden, Standards und Fällen zu sicherzustellen.

Veranstaltungs-Literatur

Literaturvorschläge werden in der Veranstaltung von den Dozenten abgegeben.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im HS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird online über die Plattform ZOOM durchgeführt;
- Der/die Dozierende informiert via StudyNet über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses;

Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:- Die Präsentationen der Gruppenarbeiten finden online statt und werden aufgezeichnet;

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder



Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (60%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Praktische Prüfungsleistung

Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Die Hausarbeit (Prüfungsteil 1) dient der individuellen aktiven Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff in einer frühen Phase der Veranstaltung.

Für die Gruppenarbeit (Prüfungsteil 2) wird eine Situation eines Grossprojektes bzw. eines Programms im Rahmen der Digitalen Transformation beschrieben. Die Gruppe hat danach Lösungen zu skizzieren und zu präsentieren.

Prüfungs-Literatur

Die Literatur, welche für die Prüfung relevant ist, wird bis Ende November auf StudyNet mitgeteilt bzw. zur Verfügung gestellt. (Änderungen vorbehalten)



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 26. August 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 8. November 2021).